

Hintergrund

Die zunehmende Macht der Konzerne wird meist nur beispielhaft durch spektakuläre Einzelfälle in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Es fehlt aber ein umfassender Überblick, mit empirisch belegbaren Fakten, der die Auswirkungen auf unsere demokratische Gesellschaft aufzeigt. Diese Zusammenhänge erklärt Werner Rügemer in seinem Buch „Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts.“



Gemeinverständlicher Abriss zu den neuen Finanzakteuren“ systematisch und global. Werner Rügemer zeigt u.a. Typologie und Praktiken von Black-rock, Black-stone, Hedgefonds und anderer staatlicherseits kaum regulierbarer Schattenbanken sowie deren Beraterheere (Wirtschaftskanzleien, „Wirtschaftsprüfer“, Unternehmensberater, Ratingagenturen) bei der Verwertung der aufgekauften Unternehmen und Ban-

ken. Dies ist verbunden mit systemischer Rechtsverletzung mit Paralleljustiz, prekären Arbeitsverhältnissen, konzernabhängiger Politik und Steuervermeidung in Finanzoasen. Je mehr aber die Politik und unser Leben von der Finanzwelt gelenkt wird, desto mehr nehmen die Ungleichheit zu und die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten des Einzelnen ab. Regulierung von Klima-, Verbraucher- und Arbeitsschutz bleiben auf der Strecke.



attac-Forum

Wie Blackrock, Blackstone, McKinsey & Co unsere Arbeit, unser Wohnen und unsere Politik bestimmen

Vortrag und Diskussion mit

Dr. Werner Rügemer

Dr. Werner Rügemer. Publizist, Stadtführer, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac, Vorsitzender der Aktion gegen Arbeitsunrecht. Letzte Buchveröffentlichung: Die Kapitalisten des 21. Jahrhunderts, Köln 2018. www.werner-ruegemer.de

**Freitag, 18. Oktober 2019, 18:30 Uhr
Gewerkschaftshaus, Raum "Burgblick"
Kornmarkt 5 – 7, 90402 Nürnberg**

**Eine Kooperationsveranstaltung von ver.di
Mittelfranken und attac Nürnberg**

Die wahre Macht der Konzerne

Große international tätige Finanzkonzerne sehen sich nicht nur als Geld- und Vermögensverwalter ihrer Kunden. Sie üben darüber hinaus weltweit aktiv Macht und Einfluss auf Finanzmärkte, die Realwirtschaft und die Politik aus. So ist z.B. Blackrock nicht nur auf dem US-Aktienmarkt dominant, sondern auch in Deutschland bei 20 von 30 DAX-Unternehmen größter Einzelaktionär. Große Finanzdienstleister sind aber häufig mit der Politik verwoben, sowohl über Beratertätigkeiten wie auch durch personelle Verflechtung (wie z.B. Friedrich Merz, der Parteivorsitzende und Kanzlerkandidat der CDU als Aufsichtsratsvorsitzender von Blackrock Deutschland).

Denn Blackrock, Blackstone, McKinsey & Co ...

... beeinflussen die Firmenpolitik der DAX-Konzerne mit Auslagerung von Produktion und Dienstleistungen in Billiglohnländer

... umgehen Steuern dort, wo sie Profit machen können, suchen Steueroasen

... reduzieren durch ihre Marktmacht staatliche Gestaltungsmöglichkeiten (to big to fail)

... umgehen soziale und Umweltstandards

... bestimmen zunehmend durch Beratungsmonopole und personelle Verflechtung unsere Politik



... haben spätestens seit dem Jahr 2000 tausende Mittelstandsfirmen aufgekauft und umgekrempelt

... schaffen zunehmend prekäre Arbeitsverhältnisse auch bei uns

... schwächen die gewerkschaftliche und betriebliche Mitbestimmung und

... greifen unmittelbar in unser Leben ein über Lohndumping bis hin zu hohen Mietsteigerungen auf einem zunehmend monopolisierten Wohnungsmarkt.

Werner Rügemer deckt auf, wie die Macht des US-Finanzkapitals zunimmt, die Profitorientierung unserer Gesellschaft durch global tätige Finanzkonzerne weltweit steigt und damit zunehmend unsere Politik ersetzt. Er zeigt aber auch auf, wie der Widerstand z.B. gegen BlackRock, Amazon, Uber, Vonovia und Deliveroo bisher aussieht.